

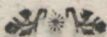


VIII.

Abhandlung über die Gattung Wasser-
stern. (*Callitriche* Lin.)

Diese Gattung führt in der französischen Sprache den Nahmen *etoile d'eau*, auf englisch Starwort, auf holländisch Sterrekruid. In Deutschland werden ihr die verschiedenen Nahmen Wasserstern, gestirnter Wasserfenchel, und Laichenkraut beigelegt, wozu ohne allen Zweifel die gemeinste Art (*Callitriche verna* L.) durch das sternförmige Ansehen der obersten Blätter, die sich bis an die Oberfläche des Wassers empor heben, Anlaß gegeben hat.

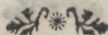
Von den Botanisten hat diese Gattung seit den ältesten Zeiten verschiedene Namen erhalten, die bekanntesten sind folgende: *Callitriche*, *Lenticula*, *Stellaria*, *Alfne*. Linne beschrieb sie in seinen ersten Werken (*Hortus Cliffortianus*, *Flora Lapponica*) unter dem Nahmen *Corispermum*, nachher hat er aber den ihr zuerst vom Plinius beigelegten Nahmen *Callitriche* angenommen und beibehalten.



Die Kennzeichen der Gattung bestehen in einer Blume, die aus zwey kleinen einwärts gebogenen mondförmigen Blumenblättern zusammen gesetzt ist; einem Staubgefäße, zween umgebogenen Griffeln, und einer zweyfächerigen Kapsel, worinn vier Samen enthalten sind. Die Geschlechter sind sowohl zwittrerblüthig, als einhäusig, und zweyhäusig. Nach diesen angegebenen Kennzeichen gehöret sie nach dem Rivinischen System in die zweyte Classe, nach dem Tournefortischen in die sechste, und nach dem Linneischen in die erste Classe.

Die Anhänger des Linne haben sie auch meistens in die erste Classe beibehalten, nur Scopoli und Roth haben solche in die 21ste Classe versetzt, vermuthlich deswegen, weil die Blüthen der beiden gemeinsten Arten halb getrennte Geschlechter tragen.

Was die Arten dieser Gattung betrifft, so sind solche theils als wahre Arten, theils als Abarten von verschiedenen Schriftstellern angeführt worden, worüber man sich um so weniger wundern darf, da es sämmtlich Wasserpflanzen sind, die nicht allein mehr als an



Dre Pflanzen zum ausarten geneigter sind, sondern da sich auch mit dem Ausſäen gar keine genaue Verſuche anſtellen laſſen, und dieſes doch der ſicherſte Weg iſt, gewiß zu beſtimmen, was Art, was Abart ſey. Man muß ſich alſo in dieſem Betracht mit den genauen Beobachtungen allein begnügen.

Hier ſind die Reſultate der Unterſuchungen, welche ich aus dem Buche der Natur, verglichen mit den Schriften der Botanikſten, genommen habe.

1. *Callitriche minima*, floribus monoi-
cis, foliis omnibus linearibus obtuſis, apice in-
tegris. Herb. viv. Societ. botan. Ratiſb. n. 3.

Callitriche verna β . foliis omnibus ovato-
lanceolatis, apice integris. Roth Tent. flor.
Germ. Tom. I. pag. 389.?

Callitriche verna β . foliis omnibus lan-
ceolato-ovatis. Willdenow Tent. flor. Berol.
pag. 2.?

Habitat in arenofis inundatis, auf dem
Brudervörth mit *Hippuris vulgaris* und *Scir-
pus acicularis*, auf der Regeninfel hinter Laps-
pelsdorf mit *Lindernia pixidaria*, *Elatine trian-*



dra, und mehrern andern seltenen Pflanzen hin und wieder bei Regensburg.

Floret Majo, Junio.

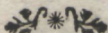
Beschreibung. Die Wurzel feinzasericht, weiß. Die Stengel nur zwey Zoll hoch, am Grunde niederliegend, dann aufrecht, rund, ästig. Alle Blätter vollkommen gleichbreit, gegenüber, stumpf, glänzend. Die Blüthen halb getrennt, männliche oben, weibliche unten. Die Kapseln stiellos, in den Blattwinkeln gegen über und wechselseitig, eiförmig, zweifächerig, vierfamig.

1ste Anmerkung. Diese Art wächst nicht im Wasser, sondern auf überschwemmt gewesenem Sande, worauf sie sich in die Rinde ausbreitet.

2te Anmerkung. Der Habitus ist auf dem ersten Anblick so verschieden, daß man sie gar nicht für eine Callitriche ansieht.

3te Anmerkung. Ob die Citate aus Roth und Wildenow gewiß hieher gehören, kann ich deswegen nicht entscheiden, weil dort keine weitere Beschreibung hinzugefügt wird.

2. *Callitriche stellata* floribus monoicis,



foliis superioribus ovalibus inferioribus linearibus, omnibus apice integris. Herb. viv. citat. nro. 4.

Callitriche verna foliis ovalibus, floribus androgynis. Linn. Syst. Veg. p. 53.

Callitriche verna, foliis superioribus ovalibus omnibus apice integris. Roth l. c. p. 389.

Callitriche verna, foliis apice integris. Willdenow. l. c. pag. 2.

Stellaria foliis ad caulem angustis in summitate subrotundis. Haller Enumer. Method. Stirp. Helv. pag. 189.

Stellaria aquatica. C. B. pin. pag. 141.

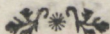
Callitriche verna. Schkuhr botan. Handb. buch, Tab. I. fig. 3. dextror.

Habitat copiosissime in fossis et aquis stagnantibus totius germaniae.

Floret Majo in autumnno usque.

3. *Callitriche intermedia* floribus monoeis, foliis superioribus ovalibus, inferioribus lanceolatis, ramis linearibus, omnibus apice bifidis. Herb. viv. citat. nro. 5.

Callitriche intermedia, foliis superioribus



ovalibus, caulinis linearibus, apice bifidis.
Hoffmann Deutsch. Flor. pag. 2.

Callitriche dubia. Roth. l. c. pag. 389.

Callitriche autumnalis. β . **Wildenow**. l. c.
 pag. 2.

Stellaria foliis omnibus subrotundis. **Haller**. l. c. p. 199.

Lenticula palustris bifolia, fructu tetragono
C.B.P. pag. 362.

Callitriche verna β . **Leyseri** Flor. Hal.
 pag. 1.

Stellaria intermedia. **Wiggers** primit. Flor.
 holsat. nro. 4.

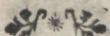
Callitriche autumnalis **Schkuhr** l. c. Tab.
 1. fig. e.

Habitat in iisdem cum praecedente locis.

Floret aestate autumnoque.

4. *Callitriche angustifolia* floribus sub-
 hermaphroditis, foliis omnibus linearibus lon-
 gissimis, apice bifidis. **Herb. viv. citat.** nro. 6.

Callitriche autumnalis, foliis omnibus li-
 nearibus apice bifidis, floribus hermaphroditis
Linn. l. c. pag. 53.



Callitriche autumnalis foliis linearibus obtusis, omnibus apice bifidis. Roth. l. c. p. 389.

Callitriche autumnalis foliis apice bifidis Wildenow. l. c. nro. 4.

Stellaria foliis omnibus angustis apice resecto. Haller. l. c. p. 189.

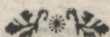
Alfne aquatica minor. C. B. P. p. 257.

Lenticula palustris angustifolia, folio in apice dissecto. Loesel. flor. prussic. pag. 140. Tab. 38.

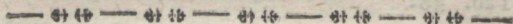
Habitat in aquis stagnantibus totius fere germaniae.

Floret. cum praecedente.

Allgemeine Anmerkung. Ich habe bei den drei letzten Arten keine weitere Beschreibung hinzugefügt, weil sie allenthalben wachsen, sich, außer den angegebenen wesentlichen Unterscheidungszeichen ganz ähnlich sehen, und aus diesen sicher und leicht erkannt werden können. Die Trivialnahmen, welche vor Linné Niemand angegeben hat, habe ich deswegen verändert, weil sie nach den angegebenen Blüthezeiten ohnmöglich in Frühlings- und Herbstpflanzen eingetheilt werden können.



Ob die von mir angegebenen besser sind, will ich nicht entscheiden, aber sie sind naturgemäßer, und das sollte den Schriftstellern als lenthalben zum Leitfaden dienen. Uebrigens scheint die Dauer dieser Pflanzen noch zweifelhaft zu sein, Linne und Lippert rechnen sie zu den Sommergewächsen, Schkuhr führt sie als ausdauernde Pflanzen an, und Dr. Roth übergeht solches ganz. Ich will hierüber nichts entscheiden, weil ich solches nicht mit Gewißheit kann.



IX.

Ueber die Dauer der Pflanzen.

Ich habe bei diesem Aufsatze zweierlei Absichten, einmal, dem Anfänger mit dem Ausdauern der Pflanzen bekannt zu machen, zweitens ein Verzeichniß derjenigen deutschen Gewächse anzuhängen, welche in dieser Rücksicht in den neuesten Schriften noch als zweifelhaft angeführt sind, oder gar im Widerspruche stehen, dadurch hoffe ich Gelegenheit zu geben,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst](#)

Jahr/Year: 1792

Band/Volume: [1792](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [VII. Abhandlung über die Gattung Wasserstern. \(Callitriche Lin.\) 155-162](#)